

Gemeinderat Mühlacker besucht die Firma Bernecker in den Waldäckern

Auf Einladung der Geschäftsführung besuchte dieser Tage eine rund 30köpfige Delegation von der Stadt die Bernecker Umformtechnik GmbH. Die Unternehmensfamilie hatte den Gemeinderat der Stadt Mühlacker mit dessen Vorsitzendem Oberbürgermeister Frank Schneider, Bürgermeister Winfried Abicht, Geschäftsführer Jürgen Meeh der Stadtwerke Mühlacker und Vertretern aus den Ämtern der Stadtverwaltung in ihr Werk in den Gewerbe- und Industriepark Waldäcker geladen. Mit aktuellen Informationen aus dem Unternehmen und einem Firmenrundgang beabsichtigte Diplom-Ingenieur Horst Bernecker mehr Einblick und auch Verständnis für unternehmerische Belange zu wecken.

Schon mit der Vorbereitung des Firmenbesuchs, hat sich Geschäftsführer Horst Bernecker intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, was es braucht, damit Unternehmen und Bevölkerung mit Hilfe der Politik und Verwaltung voneinander profitieren. Für ihn steht dabei als Leistung seitens des Unternehmens ganz klar an erster Stelle die Ausbildungs- und Arbeitsplatzperspektiven für Menschen, die hier leben und wohnen. Und dank der Arbeit und dem Einkommen der Beschäftigten und den Steuerleistungen des Unternehmens auch die Möglichkeit die Infrastruktur und den Wohlstand im Lebensumfeld zu erhalten. Dabei sind es nicht nur die Beschäftigten des Unternehmens selbst, die Arbeit finden, sondern die Firma vergibt auch Aufträge an viele Dienstleister und finanziert damit wieder weitere Arbeitsplätze mit. Beispielsweise werden EDV- Dienstleistungen, Beratungsdienste und Energie benötigt. „Im Gegenzug,“ so Horst Bernecker, „werden qualifizierte Fachkräfte und ein lebenswertes Umfeld mit Schulen, kulturellen Einrichtungen, Freizeitangeboten und sozialen Einrichtungen benötigt, damit sich die Menschen hier wohlfühlen.“ Für die Firmen wiederum sei es wichtig Expansionsfläche zu haben, um neuen Ideen und Geschäftsfeldern Raum zu geben. Im globalen Wettbewerb könne es dabei schnell mal um Möglichkeit und Geschwindigkeit gehen, dass das Unternehmen überhaupt weiter existieren kann. Aus seiner Sicht ist deshalb eine weitere Gewerbe- und Industriegebietsausweisung für Mühlacker dringend. Was auf den wertvollen Industrieflächen gemacht wird, veranschaulichte er im anschließenden Firmenrundgang.

„Einfach gesagt, formen wir Blech um“ beschrieb Horst Bernecker die Tätigkeit des 1962 gegründeten Unternehmens, dessen Mutterwerk in Enzberg angesiedelt ist. Wie komplex und vielfältig dabei Blechumformung sein kann, wurde im Rundgang deutlich: Eine neue Roboteranlage verbindet in vielen Schritten einzeln umgeformte Teile zu einem komplizierten Gesamtstück. Am Ende der Roboterstraße kommen die gereinigten und verpackten Teile gestapelt heraus. Viel Dienstleistung in Form von Ingenieurwissen und Programmierungen von EDV-Fachleuten steckt in dem Produktionsprozess. Einzelne Maschinenteile mit besonderen Aufgaben wurden dabei von Firmen aus der Umgebung hergestellt. Fachkundiges Personal betreut und überwacht die Roboterarme, das diese reibungslos ihre Aufgabe erfüllen können. „78 % der in den letzten Jahren erhaltenen Neuprojekte sind zum Schutz der Umwelt“ erläutert Horst Bernecker. Das Unternehmen, das mit etwa 330 Beschäftigten zum Großteil für die Automobilbranche arbeitet, liefert beispielsweise Teile für Abgaswärmetauscher bei Verbrennungsmotoren, Batteriekühlungen- und -heizungen für Elektrofahrzeuge und unter dem Namen „AddBlue Einspritzung“ bekannte „Filter“ für Dieselfahrzeuge. Genauso beeindruckend wie die Roboterarme

waren die Stanzmaschinen. Diese müssen auf festem Grund stehen, um, mit vielen Tonnen Druck, das Alublech in die gewünschte Form zu bringen. Nicht so deutlich sichtbare Abläufe beschrieb ein vierköpfiges Fachteam des Unternehmens den Gästen zusammen mit den Geschäftsführern: Zum Beispiel wie Abwärme nun für Heizprozesse genutzt wird, statt in die Umwelt geblasen zu werden oder auch ausgeklügelte Recyclingsysteme kaum mehr Abfälle hinterlassen. Aktuell arbeitet das Unternehmen an weiteren Verbesserungen logistischer Abläufe. Oberbürgermeister Frank Schneider bedankte sich im Namen aller bei dem Bernecker-Team für die Einladung und umfangreiche Organisation.



Aufmerksam verfolgen die Gäste und Geschäftsführung gleichermaßen die Ausführungen von Christopher Weinrich, Leiter Vertrieb und Marketing

Februar 2016/Stadt Mühlacker